

[6972.] Die kleine Schrift:
Erdmann (Prof. Dr.), über den Naturalismus, seine Macht und seine Widerlegung
fehlt mir gänzlich; durch Remission entbehrlicher Exemplare würde mir daher eine dankenswerthe Gefälligkeit erwiesen.
Halle, Juni 1854.

Wfeffer (Verlag).

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6973.] Offene Geschäftsführer-Stelle.

Für eine Buchhandlung in der Provinz Westphalen wird zum baldigsten Antritt ein zuverlässiger und fleißiger Geschäftsführer gesucht, der das preuß. Buchhändlerexamen bestanden hat. Gef. Franco-Offerten, unter P. A. # 4., befördert Herr W. Engelmann in Leipzig.

[6974.] Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für meine Buch- und Kunsthandlung einen tüchtigen jungen Mann als Lehrling, der vor allem Lust und Liebe zu unserm Geschäft hat und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt.

Rürnberg, 1. Juni 1854.

Wilhelm Schmid.

[6975.] Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter junger Mann, der seit 16 Jahren dem Buchhandel angehört, die vorzüglichsten Zeugnisse seiner bisherigen Herren Principale aufweisen kann, der ebenso im Sortiments-, wie im Verlags-Geschäft Bescheid weiß, sucht eine seinen Fähigkeiten zusagende Stellung, da er durch persönliche Verhältnisse veranlaßt wird, seine Stellung als Geschäftsführer einer bedeutenden Buchhandlung Preußens aufzugeben.

Der Eintritt könnte zum 1. October erfolgen, am liebsten aber schon früher. Gefällige Offerten nimmt die Redaction des Börsenblattes unter der Chiffre T. B. entgegen.

[6976.] Gehilfen-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörig, der den größeren Geschäften der österr. Monarchie und zur vollsten Zufriedenheit seiner Herren Principale vorgestanden, wünscht, entweder im österr. Kaiserstaate, oder auch im Auslande, in einem lebhaften Sortiments- oder Verlags-Geschäfte placirt zu werden. Derselbe schreibt eine schöne Hand, spricht deutsch, slavisch und französisch.

Da derselbe seit 4 Jahren ganz selbstständig gearbeitet hatte, so würde er auch jetzt solche Stellen vorziehen.

Der Eintritt kann sogleich vor sich gehen. Gef. Offerten, unter Chiffre K. J. Nr. 10, befördert die löbl. Redaction dieses Blattes.

[6977.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher im April vor. Jahres seine Lehrzeit beendete und zeitlich in einem bedeutenden Sortimentsgeschäft conditionirt, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung ein anderweitiges Engagement. Geehrte Offerten, unter S. G. # 90, wolle man an die J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig adressiren.

[6978.] Stelle-Gesuch.

Ein militairfreier Gehilfe, welcher früher seine Lehrzeit in einer der geachtetsten Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen einer Universitätsstadt bestand und in den alten Sprachen, wie auch im Französischen bewandert ist, sucht eine anderweitige Stellung. Er bekleidet gegenwärtig die alleinige Gehilfenstelle in der Buchhandlung einer Universitätsstadt und wird auf Wunsch alsbald die Herren Principale bezeichnen, von denen über ihn nähere Auskunft zu erhalten ist.

Offerten wolle man gef. unter Chiffre B. # 25 an die Redaction des Börsenblattes einsenden.

[6979.] Stelle-Gesuch.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann (protestantisch und militairfrei), welcher seit 16 Jahren in den geachtetsten Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen servierte, mit der Leitung eines Geschäftes in allen Zweigen wohl erfahren, der neueren Sprachen mächtig, wie überhaupt ein rascher und zuverlässiger Arbeiter ist, sucht für nächste Michaelis eine anderweitige, seinen Leistungen entsprechende Anstellung auf die Dauer. Die vorzüglichsten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Am liebsten würde er gegen Einlage eines kleinen Capitals als Compagnon eintreten. Franco-Offerten, unter Chiffre H. F., will Herr Liebeskind in Leipzig gütigst befördern.

[6980.] Stelle-Gesuch.

Ein dem Buchhandel seit 11 Jahren angehörender junger Mann, der französischen und englischen Sprache kundig, sucht, auf sehr günstige Zeugnisse und besondere Empfehlung gestützt, bis zu Michaeli d. J. eine erstere Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen Herrn Ign. Jackowik in Leipzig zukommen zu lassen.

[6981.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörig, geborner Preuße, militairfrei, seit den letzten 3 Jahren in einer der renomirtesten österreichischen Handlungen conditionirend, im Sortiment, wie auch Verlag gleich gut bewandert, mit der französischen, englischen und polnischen Sprache, so wie auch der doppelten Buchhaltung vertraut, sucht eine seinen Leistungen entsprechende Stellung, am liebsten zum 1. October d. J. Frankirte Offerten werden unter der Chiffre X. Y. Z. # 66. poste restante Wien erbeten.

[6982.] Stelle-Gesuch.

Ein seit 12 Jahren im Buchhandel beschäftigter Gehilfe, militairfrei, sucht Stelle in einem Antiquargeschäft, da er mehrere Jahre in dieser Branche gearbeitet hat, oder in einem größern Verlagsgeschäft. Die genügendsten Zeugnisse über die frühern Leistungen stehen zu Dienst, und besorgt gefällige Offerten, unter der Chiffre G. # 70, die Redaction d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[6983.] Versteigerung von Kunstsachen in Berlin.

Cataloge zu der in Berlin am 19. Jnni u. f. Tage, von 9 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, stattfindenden

Versteigerung von Kupferstichen, Oelbildern und verschiedenen Kunstsachen, sind in Leipzig bei Herrn Otto Aug. Schulz und in Berlin im Bücher-Auctions-Local, Georgenstrasse Nr. 29., zu haben.

Theod. Müller,

K. Auctions-Commissarius f. Bücher u. Kunstsachen.

[6984.] Heute wurde versandt:

Catalogue No. IV., contenant une collection de Romans français en vente à prix tres-réduits, circa 2200 vols.

Unterzeichnete erlauben sich, vorzüglich alle Reichbibliotheken auf diesen Catalog aufmerksam zu machen. Diese bedeutende Sammlung enthält fast nur Pariser Original-Ausgaben der neuern französischen Roman-Schriftsteller zu sehr herabgesetzten Preisen. —

Wien, d. 1. Juni 1854.

A. Sternickel & Sinentis.

[6985.] Catalog-Anzeige.

Soeben ist mein neuestes Verzeichniß antiquarischer Bücher für Monat Mai, enthaltend „Bohemia“, erschienen und wird auf Verlangen versendet.

Prag, am 30. Mai 1854.

Adolf Kuranda.

[6986.] Antiquaria.

Demnächst gebe ich aus: Anzeigebblatt billiger Bücher. Nr. 5.

Obwohl ich dies im Allgemeinen nach dem Schulz'schen Adressbuche versenden werde, so bitte hiermit doch diejenigen geehrten Handlungen, welche für noch mehr Expl. zweckmäßige Verwendung haben, mir den Bedarf gef. bald anzugeben.

Leipzig, 10. Juni 1854.

Ergebenst

Herm. Fritzsche.

[6987.] Partie-Verzeichniß.

So eben erschien mein Supplement-Verzeichniß von im Preis herabgesetzten Werken, die ich gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt expedire, und auch gegen mir brauchbare Artikel — Ladenpreis gegen Ladenpreis — in Change gebe. — Ich bitte, solches in mäßiger Anzahl zu verlangen. — Auch von dem im October v. J. ausgegebenen Partie-Verzeichniß stehen noch Exemplare auf Verlangen zu Dienst.

München, Juni 1854.

J. Oberdorfer.

[6988.] Gustav Carl Würger in Hamburg ersucht die Herren Verleger um gef. Einsendung von

2 Verlags-Catalogen. compl.

[6989.] J. M. Schmid in Pilsen bittet um schnelle Einsendung in 2facher Anzahl à Cond. von Reiseliteratur, Badeschriften, Karten, Eisenbahnwesen etc.

[6990.] Heint. Wehde mann in Parchim erbittet sich Placate in 2facher Anzahl gratis.

[6991.] Gustav Carl Würger in Hamburg ersucht um gef. Einsendung von: 2 Placaten der letzten 2 Jahre.